





# Umfrage bei Schweizer Ärzten

## Nutzung von Internet, eMail, Social Media, eLearning/Webinare

---

### Das Wichtigste in Kürze

Bei der vorliegenden Marktforschung handelt es sich um eine unabhängige Umfrage (online und schriftlich) bei Schweizer Ärzten zu den Themenkreisen Nutzung von Internet, eMail, Social Media und eLearning/Webinare für medizinische Zwecke. dr-ouwerkerk ag - just-medical! ist Mitglied des Verbandes „Schweizer Markt- und Sozialforschung“.

#### Grundgesamtheit

Alle Ärzte der Schweiz.

#### Stichprobe

Über 848 Ärzte mit verschiedenen Fachrichtungen haben an der Umfrage teilgenommen. Neben der Fachrichtung wurde die Sprachregion (D-CH, F- und I-CH), Tätigkeit (Spital / Praxis), Geschlecht (männlich / weiblich) erfasst.

#### Methode

Die Marktforschung wurde als online-Befragung und als schriftliche Befragung mit per Post zugesendeten Fragebogen durchgeführt.

#### Feldzeit

Die Gesamtfeldzeit dauerte vom 26. Juli 2014 bis 02. September 2014.

#### Fragen

Der Fragenkatalog umfasste insgesamt 31 Fragen: 15 Fragen zum Thema Internet, 10 Fragen zum Thema eMail-Nutzung, 10 Fragen zum Thema Social Media und 6 Fragen zum Thema eLearning/Webinare.

Im Folgenden eine Auswahl aus den insgesamt 31 Fragen:

Für welche medizinischen Informationen eignet sich aus Ihrer Sicht das Internet?

Welche der untenstehenden medizinischen Internetseiten kennen Sie?

Wie häufig suchen Sie die folgenden medizinischen Informationen im Internet?

Für welche Zwecke nutzen Sie E-Mails als Korrespondenz?

Wie häufig nutzen Sie soziale Medien insgesamt für medizinische Zwecke?

Wie beurteilen Sie die folgenden Kriterien für ein Webinar?

#### Ergebnisse der Studie

Die Ergebnisse werden in einem rund 50-seitigen Basisband zusammengefasst. Der Basisband enthält die drei Subanalysen nach Sprachregion (D-CH, F- und I-CH), Tätigkeit (Spital / Praxis), Geschlecht (männlich / weiblich) jeweils im Vergleich zu der Gesamtmenge.

Zudem werden in Ergänzungsbänden gesondert einzelne Facharzttrichtungen ausgewertet und jeweils im Vergleich zur Gesamtmenge dargestellt.

Weiter werden individuelle Auswertungen von Fachrichtungen mit tiefer Teilnehmerzahl angeboten. Bei diesen Analysen werden die Daten mit statistischen Methoden geglättet. Die Ergebnisse sind aussagekräftig, jedoch klar als Trends anzusehen. Bitte kontaktieren Sie uns, damit wir Sie entsprechend beraten können.